

Granat-Rinden begleitet. Darüber, in demselben Steinbruch, ist die Grenze zwischen Syenitgranit und Predazzit nur im kleinen verzahnt und durch Granat-Gemenge fest verkittet. Im oberen Marmorbruch *a* durchsetzt den Predazzit dicht an der Syenitgranit-Grenze wieder ein serpentinisirter Melaphyr-Gang von 2—4' Mächtigkeit. Herr STELZNER beging einen in halber Höhe am Berge hinführenden Weg und beobachtete auf demselben an der Grenze des Syenitgranitmassives licht-graue Porzellanjaspisse mit dunkler Bandstreifung, etwa 100 Schritte weiter einen 3—4' mächtigen, vertikal am Gehänge niedersetzenden Gang von Syenitgranit,<sup>(d)</sup> zu beiden Seiten von denselben Kontakt-Produkten begleitet und endlich einige 1000 Schritte weiter gegen Süd einen zweiten, 2' breiten Syenit-Gang,<sup>(e)</sup> der diessmal horizontal in fast unveränderten Kalkstein ausstreichend, sich unzweifelhaft auf einige 60 Schritt hin verfolgen liess.

Hat man den oberen Marmorbruch, und damit den Rand des Steilabhanges erreicht, so biegt sich die Grenze auffallend gegen Nord, ihre Neigung kann hier nur eine sehr geringe seyn, aber sie lässt sich wegen der Vegetation auf den flachen Abhängen nicht mehr deutlich verfolgen. Über derselben findet man in grosser Verbreitung Bandjaspis-artige Schichten, erst der flach-kuppige Gipfel der *Margola* besteht wieder aus unveränderten thonigen sandigen und kalkigen Schichten, die aber von Rasen bedeckt sind und auf denen zahlreiche grosse erratische Blöcke von Quarzporphyr liegen.

Ich füge nun diesen Beobachtungen bei *Predazzo* sogleich noch die am *Monzon* hinzu. Vom oberen Ende des *Monzonthales* aus kann man die Grenze zwischen dem Monzonsyenit (meist auch ein Syenitgranit) und den triasischen Schichten deutlich bis auf den höchsten Kamm verfolgen, sie macht hier sehr auffallende Biegungen. Die Kalksteine oder Dolomite sind neben ihr wieder grösstentheils in einen körnigen Zustand versetzt (vielleicht ebenfalls zu Predazzit geworden), die thonigen und sandigen Schichten sind wie bei *Predazzo* zu gebänderten Hornfels oder Jaspis verändert.

Wir besuchten von den bekannten Fundstätten der Kontakt-Mineralien hier nur *Alle Selle*. Auch da fanden wir